

## Fazit:

Die Zukunftsfähigkeit unseres Verbandes liegt uns allen sehr am Herzen.

Daher wäre es sehr schön, wenn sich viele Kolpingsfamilien für eine Weiterentwicklung zum BuB-Prozess melden würden.

Die Finanzierung des BuB-Prozesses ist bewusst so gestaltet, dass der finanzielle Anteil für die Kolpingsfamilien sehr gering ausfällt.

So soll gewährleistet werden, dass es sich auch jede Kolpingsfamilie finanziell erlauben kann in ihre eigene Zukunft zu investieren.

Traut Euch! Es ist keine Schande Probleme zu haben, aber Stärke, diese anzugehen. Es lohnt sich mitzumachen. Ihr könnt nur gewinnen!

## Kontakt:

- Geschäftsstelle: Christian Lee, Adolph-Kolping-Platz 9, 67655 Kaiserslautern, Tel.: 0631 / 6 57 97, 151 – 14880119, [christian.lee@kolping-dv-speyer.de](mailto:christian.lee@kolping-dv-speyer.de)
- Stefan Krantz: Tel.: 0176 648 124 94, [stefan-krantz@gmx.de](mailto:stefan-krantz@gmx.de)
- Harald Reisel, Tel.: 0151 112 433 46, [harald-reisel@gmx.de](mailto:harald-reisel@gmx.de)

[www.kolping-dv-speyer.de](http://www.kolping-dv-speyer.de)

## KOLPING in 12 Sätzen

Wir laden ein und machen Mut zur Gemeinschaft.

Wir handeln im Auftrag Jesu Christi.

Wir nehmen uns Adolph Kolping zum Vorbild.

Wir sind in der Kirche zu Hause.

Wir sind eine generationenübergreifende familienhafte Gemeinschaft.

Wir prägen als katholischer Sozialverband die Gesellschaft mit.

Wir begleiten Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen Bildung.

Wir eröffnen Perspektiven für junge Menschen.

Wir vertreten ein christliches Arbeitsverständnis.

Wir verstehen uns als Anwalt für Familie.

Wir spannen ein weltweites Netz der Partnerschaft.

Wir leben verantwortlich und handeln solidarisch.



# Kolping

Diözesanverband  
Speyer



Ein Angebot der Diözesanverbände  
im Kolpingwerk Deutschland

## Die Zukunft

### unseres Verbandes

### selbst gestalten ...

Verantwortung



**KOLPING** Mehr Infos unter [www.wirsindkolping.de](http://www.wirsindkolping.de)

## BuB - Begleiten und Beraten:

### Situation in den Kolpingsfamilien:

- *Kolpingsfamilien* – Veranstaltungen sind nur noch wenig besucht
- *Kolpingsfamilien* haben keine Jugendarbeit
- *Kolpingsfamilien* haben Schwierigkeiten bei der Gewinnung neuer Mitglieder
- *Kolpingsfamilien* sind überaltert
- *Kolpingsfamilien* gewinnen kaum noch neue und junge Vorstandsmitglieder
- *Kolpingsfamilien* verlieren immer mehr den sozialen Gedanken
- *Kolpingsfamilien* fehlt das Profil
- *Kolpingsfamilien* fehlt die Zukunftsvision

Die Zukunftsfähigkeit unseres wertvollen Verbandes ist stark gefährdet!!!

Es ist dringend notwendig gegenzusteuern.

Daher bietet der Diözesanverband Speyer in Kooperation mit dem Kolpingwerk Deutschland allen Kolpingsfamilien einen Begleitungs- und Beratungsprozess (BuB) an.

### Wie funktioniert BuB?

- Die Kolpingsfamilie meldet sich beim Diözesanverband
- Einer der Diözesan-Verantwortlichen führt ein Erstgespräch mit der Kolpingsfamilie / Vorstand, um das Interesse der Kolpingsfamilie in Erfahrung zu bringen
- Die Kolpingsfamilie bekommt einen vom Bundesverband ausgebildeten Praxisbegleiter zur Seite gestellt
- Dieser begleitet und berät die Kolpingsfamilien bei folgenden Prozessen:
  - » Situations-Analyse
  - » Erstellung eines individuellen Konzeptes zur Entwicklung und Verbesserung der Arbeit der Kolpingsfamilie
  - » Zielvereinbarung mit Zeitrahmen

### Mögliche Zielvereinbarungen können sein:

- Umsetzen des Leitbildes
- Öffentlichkeitsarbeit verbessern
- Neue Mitglieder gewinnen
- „Alte“ Mitglieder reaktivieren
- Neue Zielgruppen finden
- Arbeitsprozesse optimieren
- Vorstandskonzepte erstellen
- Profil entwickeln
- Ideen und Visionen umsetzen

Kurz ausgedrückt: Der Praxisbegleiter hilft den Kolpingsfamilien auf individuelle Art und Weise sich zukunftsfähig aufzustellen.

Es können sich auch gerne Kolpingsfamilien für den BuB-Prozess melden, die keine großen Probleme haben.

Dabei kann ein Teilprojekt oder das Finden von neuen Wegen in der Verbandsarbeit im Mittelpunkt einer Begleitung und Beratung stehen.

### Finanzierung:

- Der Praxisbegleiter erhält eine Aufwandsentschädigung von 20 € pro Stunde zzgl. der Fahrtkosten.
- Der Bundesverband beteiligt sich mit 10 € pro Stunde (max. 150 € pro KF) sowie mit 10 € pro Treffen an den Fahrtkosten (max. 50 € pro KF).
- Der Diözesanverband übernimmt die restlichen Fahrtkosten und alle für die KF nicht kalkulierbaren Zusatzkosten (Material, Kopien etc).
- Die Kolpingsfamilie selbst, zahlt somit nur 10 € pro Stunde der Praxisbegleitung.
- Für einen „Prozess“ sollten ca. 5 Termine mit 2 - 3 Stunden eingeplant werden.
- Darüber hinaus können, bei erfolgreichem Verlauf des BuB-Prozesses, Zusatzabende oder Teilprojekte auf Antrag durch den Diözesanverband finanziell gefördert werden.